

WORUM GEHT'S?

Krisen und Probleme lösen in Menschen eine Vielzahl an Emotionen aus - Trauer, Angst und auch Wut. Insbesondere junge Menschen befinden sich vermehrt in krisen- oder konflikthaften Situationen. Die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Lage trägt zusätzlich dazu bei, dass ein Gefühl von Verunsicherung und Frustration vorherrscht, dass Konflikte begünstigt.

Oftmals münden Versuche darauf aufmerksam zu machen oder damit umzugehen in aggressivem oder destruktivem Verhalten gegen sich selbst und andere. Für uns stellt sich die Frage: Wie können wir Wut konstruktiv und vielleicht sogar kreativ begegnen? Können wir Wut transformieren und so aktiv neue Kraft aus dieser oft so negativ konnotierten Emotion schöpfen? Was brauchen Kinder und Jugendliche, aber auch Fachkräfte für einen gesunden Umgang mit Wut, ohne sie zu unterdrücken oder eskalieren zu lassen? Auf all diese Fragen wollen wir sowohl bei Kindern und Jugendlichen, als auch bei uns selbst schauen und gemeinsam Lösungen finden.

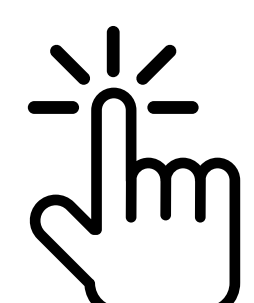
Der Fachtag soll praxisnahe Impulse bieten, um Wut als eine bedeutende und grundlegende Emotion zu verstehen und einen professionellen Umgang damit zu entwickeln.

ORGANISATORISCHES



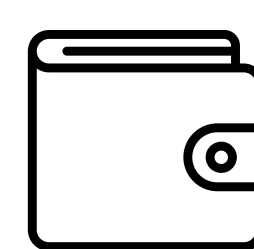
Wo?

Die Veranstaltung findet im VHS Saal in der Wilhelmshöher Allee 19-21 in 34117 Kassel statt.



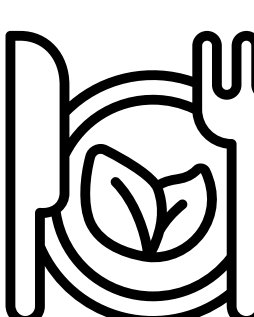
Anmeldung

Die Anmeldung ist ab sofort unter jugendnetz-lkks.de oder über den QR-Code unten möglich.



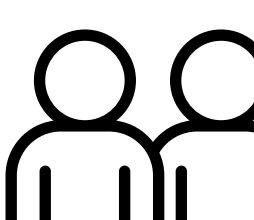
Wie viel?

Der Fachtag ist **kostenfrei**. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Nicht-Teilnahme bitten wir um frühzeitige Mitteilung.



Verpflegung

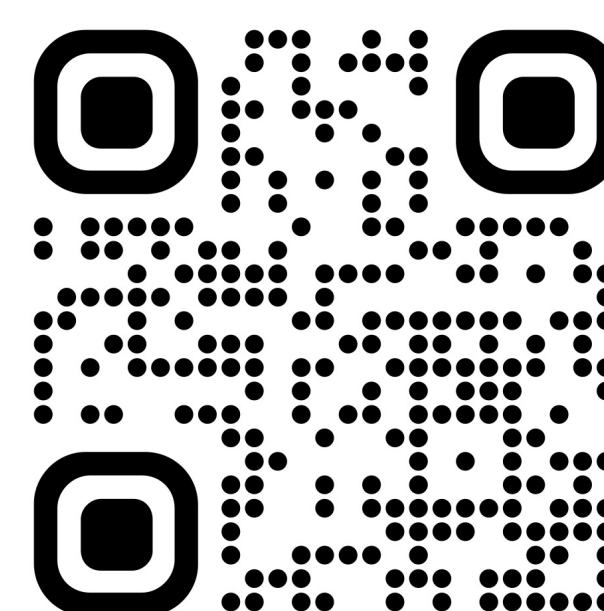
Es gibt Getränke in Form von Kaffee, Wasser, Tee. In der Mittagspause wird ein kleines Mittagessen angeboten.



Wer?

Der Fachtag wird veranstaltet vom 1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V., dem Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel und den Dynamitas Unlimited.

Gleich QR-Code
scannen & anmelden



WUT

WUT

WUT

FACHTAG am 11. September 2025

von 09 bis 16 Uhr

für pädagogische Fachkräfte,
Multiplikator*innen, Studierende und
interessierte Personen

PROGRAMM

09:00 Uhr	Ankommen Markt der Möglichkeiten u.a. mit Büchertisch der Brencher Buchhandlung
09:30 Uhr	Begrüßung & inhaltliche Einführung
10:00 Uhr	Vortrag „Wut & Böse“ – Ciani Sophia Hoeder
11:30 Uhr	Workshopphase I
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Workshopphase II
15:30 Uhr -	gemeinsamer Abschluss mit Auftritt des Cantamus Kinderchor des Staatstheaters Kassel
16:00 Uhr	

WORKSHOPS

1. Gefühlte Grenzen: Wut, Gender und Selbstverletzung im pädagogischen Kontext

Amelia Otmichi Tamayo, LaEuMiDi Netzwerk, Wings of Hope Stiftung

Wut ist eine starke, oft tabuisiert wahrgenommene Emotion – besonders im pädagogischen Kontext. Dieser Workshop richtet sich an Fachkräfte, die Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten begegnen, insbesondere wenn Wut sich in selbstverletzendem Handeln ausdrückt. Gemeinsam werfen wir einen psychologischen Blick auf die Funktion von Wut und erarbeiten praktische Handlungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag. Ein besonderer Fokus liegt auf dem gesellschaftlichen Umgang mit Wut: Welche Emotionen gelten bei „männlich“ oder „weiblich“ gelesenen Personen als akzeptabel? Und wie beeinflussen diese Normen unser pädagogisches Handeln?

WORKSHOPS

2. Ungehalten?

Sabine Koller, Staatstheater Kassel

Arbeit zu Emotionen wie Wut, muss nicht notwendigerweise tief in die Gefühle eintauchen... Durch theatrale Mittel und einer Mischung aus Stimmbildung und Coachingansätzen kommen wir ganz spielerisch zur Präsenz und Sprechen auf der Bühne und reflektieren dabei unsere Körpersprache, Haltung und das Senden von Inhalten.

3. Wut: Reflexion und eigener Umgang

Sofia Wehrle, Psychologin

Der Workshop bietet Raum zur Auseinandersetzung mit der eigenen Wut. Durch Selbsterfahrung kommen wir in den Austausch über Wut auf persönlicher Ebene und im pädagogischen Kontext. Ziel ist es, Wut als Emotion im Alltag besser zu verstehen und Handlungsspielräume zu erweitern. Der Workshop ist selbsterfahrungsbasiert. Selbsterfahrung wird mit fachlichen Austausch und einen feministischen Blick auf das Thema verbundenen.

4. Wut im politischen Kontext

Natalia & Djubiray, TRANSFORMAZINE Braunschweig

Wut ist eine wichtige Emotion, die uns helfen kann unsere Grenzen zu erkennen und zu verteidigen. Im Workshop erkunden wir, wie wir Wut im eigenen Körper wahrnehmen können und was sie uns zeigen kann. Wir lernen Methoden, um konstruktiv mit Wut umzugehen, für uns selbst und um andere darin zu unterstützen. Ziel ist es, Wut als Kraft zu nutzen, um handlungsfähig zu werden und andere solidarisch bei ihrer Auseinandersetzung mit dieser wichtigen Emotion zu begleiten.

WORKSHOPS

5. „Gewaltig viel Angst“ – Wutkompetenz

Olaf Jantz, mannigfaltig e.V. Hannover

Hinter männlichkeitstypischen Aggressionen stecken oft Verunsicherungen, so dass sehr viele Jungen ihre Gefühle „verwechseln“ oder gar missverstehen: Jungen* spüren und zeigen ihre Aggressionen, aber nicht unbedingt die Kränkungen, die sie dahinter erfahren. Besonders im Umgang mit diskriminierenden Verhältnissen stellt die innere Wut einen Motor der Beteiligung und des Behauptens dar.

In diesem Workshop wird erarbeitet, wie ein authentischer, selbstbezogener und grenzachtender Ausdruck von Jungen* und männlichen Jugendlichen befördert werden kann. Dabei stellt sich nicht zuletzt die Frage, wie wir als Begleitende zu den Phänomenen (männlicher) Wut emotional wie gedanklich stehen.

6. Unterwegs im Netz zwischen Feminist Rage und antifeministischem Backlash

*Ann-Kathrin Mogge, evangelische Akademie Hofgeismar, Vanessa Lindner, Die Kopilot*innen e.V. Kassel*

Die Auseinandersetzung mit feminist rage - feministischer Wut - hilft, patriarchale Gewalt als strukturelles Problem statt individueller Angelegenheit zu verstehen. Dass Wut eine mächtige Emotion ist, wissen aber auch die Algorithmen sozialer Plattformen, auf denen wir immer mehr Lebenszeit verbringen. Hier sind User*innen täglich mit Rage Bait oder menschenfeindlichem Content konfrontiert. Was macht diese (neue?) Allgegenwart von Wut mit uns und unseren Teilnehmer*innen? Im Workshop werden wir gemeinsam ins Thema einsteigen, reflektieren und über Praxisbeispiele Impulse für unsere Arbeit setzen.

**Für weitere Informationen
& Anmeldung einfach den
QR-Code auf der Rückseite
scannen!**